

Klaus Gantert; Peter Stettner

Findbuch zum Nachlass des Dokumentarfilmers Rudolf W. Kipp

2022

<https://doi.org/10.25969/mediarep/18414>

Veröffentlichungsversion / published version

Buch / book

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Gantert, Klaus; Stettner, Peter: *Findbuch zum Nachlass des Dokumentarfilmers Rudolf W. Kipp*. Hannover: Filminstitut Hannover 2022 (Schriften aus dem Filminstitut Hannover 1). DOI: <https://doi.org/10.25969/mediarep/18414>.

Erstmalig hier erschienen / Initial publication here:


<https://doi.org/10.25968/opus-2248>

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Creative Commons - Namensnennung 4.0/deed.de Lizenz zur Verfügung gestellt. Nähere Auskünfte zu dieser Lizenz finden Sie hier: <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>

Terms of use:

This document is made available under a creative commons - Attribution 4.0/deed.de License. For more information see: <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>



Findbuch zum Nachlass des Dokumentarfilmers Rudolf W. Kipp

Schriften aus dem Filminstitut Hannover
Herausgegeben von Klaus Gantert, Fabian Schmieder,
Peter Stettner und Michael Sutor
Band 1



SCHRIFTEN AUS DEM FILMINSTITUT HANNOVER
BAND 1

Bestand 2.3 Nachlässe: Schriftgut- und Fotobestände von
Filmproduktionsfirmen; Rudolf Kipp-Filmproduktion

Findbuch zum Nachlass des Dokumentarfilmers Rudolf W. Kipp

bearbeitet von

Klaus Gantert und Peter Stettner



Hannover

2., aktualisierte und erweiterte Auflage, 2022

Schriften aus dem Filminstitut Hannover
Herausgegeben von
Klaus Gantert, Fabian Schmieder, Peter Stettner und Michael Sutor
Filminstitut Hannover, Hochschule Hannover
Fakultät III, Medien, Information und Design, Expo-Plaza 12, 30539 Hannover
Band 1

Dieses Dokument ist lizenziert unter der Lizenz Creative Commons Namensnennung 4.0

(CC BY 4.0): <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>

ISSN (Online) 2751-2053

ISSN (Print) 2751-2045

DOI: <https://doi.org/10.25968/opus-2248>

URN: <urn:nbn:de:bsz:960-opus4-22483>

Inhaltsverzeichnis

VORWORT ZUR NEUAUFLAGE (2022)	V
VORWORT DER 1. AUFLAGE (1997)	VII
KURZER ÜBERBLICK ZUM WERDEGANG UND FILMISCHEN SCHAFFEN	
RUDOLF W. KIPPS	IX
GLIEDERUNG DES NACHLASSBESTANDES	XI
1. ALLGEMEINE GESCHÄFTSUNTERLAGEN	13
2. PERSÖNLICHE UNTERLAGEN	14
2.1. Dokumente zu Rudolf Kipps beruflichem Werdegang	14
2.2. Tagebücher	14
2.3. Privatkorrespondenz	14
3. RUDOLF KIPP ALS FILMEMACHER BIS ENDE DES II. WELTKRIEGS	15
3.1. Kriegsberichterstattung	15
3.2. Filmprojekte 1938-1945	15
3.3. Nicht-realisierte Exposés, Entwürfe etc.	16
4. RUDOLF KIPP ALS MITARBEITER VON WOCHENSCHAU- UND	
HÖRFUNKPRODUKTION DER FRÜHEN NACHKRIEGSZEIT	17
4.1. Welt im Film	17
4.2. Neue Deutsche Wochenschau	17
4.3. Auftragsarbeiten für den Hörfunk	18
5. MATERIALIEN ZU RUDOLF KIPP-FILMPRODUKTIONEN UND ZUR	
MITARBEIT KIPPS AN FREMDPRODUKTIONEN NACH 1945: DOKUMENTAR-,	
KULTUR-, LEHR-, WERBE- UND FERNSEHFILM	19
5.1. Allgemeine Unterlagen zur Filmproduktion	19
5.2. Realisiertet Filmproduktionen in chronologischer Folge	20
5.3. [Vermutlich] nicht-realisierte Filmideen und -projekte	30
6. RUDOLF KIPP ALS VERFASSER VON VORTRÄGEN UND AUFSÄTZEN	35
7. RUDOLF KIPP ALS FILMSAMMLER	36
8. FILM- UND FOTOMATERIAL	37
FILMTITELREGISTER	41
CINEGRAPH-ARTIKEL: RUDOLF W. KIPP	47

Vorwort zur Neuauflage (2022)

Über 25 Jahre nach der Erschließung des Bestands und der Erarbeitung der 1. Auflage des Findbuchs zum Nachlass des Dokumentarfilmers Rudolf W. Kipp durch Stephan Sabel und Dr. Peter Stettner gibt es verschiedene Anlässe zu einer Neuauflage.

Der wichtigste Grund besteht in der Erweiterung des Bestandes durch eine Nachlieferung im Jahr 2002. Nach der Fertigstellung des ersten Findbuches 1997 wurde jeweils ein Exemplar an verschiedene Institutionen geschickt, die in einem fachlichen Zusammenhang mit dem Nachlass stehen. Anfang der 2000er Jahre meldete das Staatsarchiv Hamburg, dass es über Materialien aus dem Nachlass des Filmemachers Heinrich Klemme verfüge, die aus dem Kontext von Filmproduktionen Rudolf W. Kipps stammen. Heinrich Klemme war ein wichtiger Partner Kipps in den Anfangs- und Aufbaujahren nach 1945. Das Staatsarchiv Hamburg bot an, dass diese Materialien als Ergänzung des Kipp-Nachlasses an das Kulturarchiv der Fachhochschule Hannover, der Vorgängerinstitution des heutigen Film Instituts Hannover, abgegeben werden könnten. So konnten 2002 fünfzehn Archiveinheiten aus dem Klemme-Nachlass als Nachlieferung in den Bestand des Kipp-Nachlasses eingegliedert und dem Findbuch in der Neuauflage hinzugefügt werden. Bei den 15 Einheiten handelt es sich um die Signaturen Kipp 077a, Kipp 112a, Kipp 113a, Kipp 116a, Kipp 118.1, Kipp 118a.1, Kipp118b.1, Kipp 118c.1, Kipp 118c.2, Kipp 120a, Kipp 135a, Kipp142a, Kipp 195a, Kipp249a und Kipp 304. Über die Hintergründe der Übernahme des Grundbestands durch das Kulturarchiv an der Hochschule Hannover informiert das Vorwort der Erstauflage von 1997 (s. u. S. VII).

Eine weitere Ergänzung erfuhr das Findbuch durch den Abdruck des von Dr. Peter Stettner verfassten Artikels zu Rudolf W. Kipp aus CineGraph - Lexikon zum deutschsprachigen Film. Dem Herausgeber, Herrn Hans-Michael Bock, dem Lexikon CineGraph und dem Verlag text+kritik ist an dieser Stelle sehr herzlich für die Erlaubnis des Wiederabdrucks dieses Artikels von 1998 zu danken. Einige kleine Fehler der ersten Auflage konnten bei dieser Neubearbeitung ebenfalls behoben werden.

Während die 1. Auflage des Findbuchs in Form von gehefteten Ausdrucken lediglich in einigen wenigen Archiven und Filminstitutionen nachgewiesen war, steht diese Auflage nun über SerWisS, dem Repositorium der Hochschule Hannover, als Open-Access-Publikation ohne Einschränkung für alle Interessierten zur Verfügung. Der Nachlass Kipp gehört im Film Institut Hannover zur Bestandsgruppe 2, Nachlässe: Schriftgut- und Fotobestände von Filmproduktionsfirmen. Die hier verzeichneten Metadaten sind seit Kurzem auch über Arcinsys, dem Archivinformationssystem Niedersachsen und Bremen, recherchierbar; ihr Import in die übergeordneten Nachweisressourcen Archivportal-D und in die Deutsche Digitale Bibliothek wird aktuell vorbereitet.

Gleichzeitig eröffnet diese Publikation mit den „Schriften aus dem Film Institut Hannover“ eine neue Schriftenreihe, in der in loser Folge weitere Findmittel zum lokalen und regionalen filmbezogenen Archivbestand publiziert werden sollen, aber auch Forschungsbeiträge zu den Beständen und Abschlussarbeiten von Studierenden.

Ein sehr herzlicher Dank geht an alle, die maßgeblich zum Zustandekommen dieser Neuauflage beigetragen haben. Besonders zu erwähnen sind hier vor allem Frau Dr. Natascha Noll vom Niedersächsischen Landesarchiv Hannover und Herr Dr. Peter Stettner vom Film Institut Hannover.

Klaus Gantert

Vorwort der 1. Auflage (1997)

Die in diesem Findbuch dokumentierten Materialien wurden der Gesellschaft für Filmstudien e.V. (GFS) im Frühjahr 1996 von Frau Mirjam Hipp, der Tochter des Nachlassers Rudolf W. Kipp, zur Archivierung übergeben. Bei diesen Materialien handelt es sich im Wesentlichen um Schriftgut, das im Zusammenhang des filmischen Schaffens von Rudolf W. Kipp entstanden ist, sowie um entsprechende Fotografien. Die Filme selbst sind anderen Institutionen übergeben worden: dem Bundesarchiv - Filmarchiv, der Stiftung Deutsche Kinemathek, der Landesbildstelle Hamburg und der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Die archivarische Aufarbeitung der Materialien, die der GFS übergeben wurden, konnte - in Kooperation mit dem Kulturarchiv der hannoverschen Hochschulen erfolgreich abgeschlossen werden. Ab sofort stehen die Archivalien der wissenschaftlichen Forschung und interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung. Über das Findbuch hinaus sind die Nachlassmaterialien in einer im Kulturarchiv geführten Datenbank dokumentiert. Hier ist eine über die Findbuchrecherche (Bestandsgliederung, Filmtitelregister) hinausgehende Suche nach Personennamen und Sachschlagwörtern möglich.

Mein Dank gilt zunächst Mirjam Hipp. Durch ihr Engagement sowie eine vertrauensvolle und unkomplizierte Zusammenarbeit wurde es überhaupt erst möglich, den Schriftgut- und Fotonachlass Rudolf W. Kipps zusammenhängend zu sichern und zu dokumentieren. Die archivarische und dokumentarische Aufarbeitung wäre in der vorliegenden Form nicht möglich gewesen ohne die finanzielle Unterstützung der Friedrich-Ebert-Stiftung, der ich an dieser Stelle gleichfalls danken möchte. Nicht unerwähnt bleiben soll auch die ehrenamtliche Unterstützung durch die Gesellschaft für Filmstudien e.V. Schließlich gilt mein Dank dem Projektmitarbeiter Stephan Sabel, der durch seine engagierte und genaue Arbeit wesentlich zum Erfolg der Nachlassaufarbeitung beigetragen hat.

Dr. Peter Stettner

Kurzer Überblick zum Werdegang und filmischen Schaffen Rudolf W. Kipps

Rudolf Werner Kipp wird am 26.8.1919 in Eichwalde, Kreis Teltow geboren. Bereits während seiner Schulzeit am Realgymnasium sammelt und bearbeitet er Filme und organisiert Filmvorführungen in der Schule. Nach dem Abitur und einer kaufmännischen Ausbildung arbeitet Kipp ab 1939 als Kameraassistent bei der Tobis, u.a. bei den Kameramännern Friedel Behn-Grund und Bruno Mondl. Außerdem besucht er Kurse in Fototechnik und nimmt Unterricht an der Regie- und Schauspielschule Hans Schulze, Berlin.

1940 wird Rudolf Kipp zur Wehrmacht eingezogen. Von April 1941 bis Kriegsende wird er - mit Unterbrechungen - zur PK (Propaganda-Kompanie) versetzt. Hier leistet er zunächst Arbeiten als Cutter, dann als Filmberichterstatler im Felde.

Während mehrerer Arbeitsurlaube und UK-Stellungen arbeitet Kipp ab September 1942 als selbständiger Kameramann und Filmproduzent. Gemeinsam mit Jan-Thilo Haux, mit dem ihn eine frühe Freundschaft verbindet, und Heinrich Klemme gründet er eine Arbeitsgemeinschaft, die "Herstellungsguppe Atlantis". In dieser Zeit entstehen eine Reihe selbständiger Filmarbeiten, vor allem für das Ufa-Magazin sowie für die Deutsche Wochenschau GmbH, Berlin.

Nach Kriegsende und der Entlassung aus britischer Kriegsgefangenschaft ist Kipp bereits 1945 in Hamburg mit der Einrichtung einer Jugendfilmbetreuung für Flüchtlinge beschäftigt, arbeitet für den NWDR und die Kulturverwaltung der Stadt Hamburg. Ab März 1946 arbeitet er als Reporter und Kameramann für die Besatzungswochenschau "Welt im Film", ab 1950 auch für die neu gegründete "Neue Deutsche Wochenschau".

Am 17.12.1948 wird die Deutsche Dokumentarfilm GmbH (Hamburg) lizenziert, die von Rudolf Kipp (künstlerischer Leiter) gemeinsam mit Günther Sawatzki und Heinrich Klemme gegründet wird. In den zwei Jahren, die die Firma existiert, entstehen - als Auftragsarbeiten der Britischen Besatzungsbehörden, Abteilung Film Section - die vielbeachteten Dokumentarfilme LEBENSADERN (1948), ASYLRECHT (1949) und DIE BERGUNG DER NEW YORK (1949).

Nachdem die Deutsche Dokumentarfilm GmbH im Gefolge der Währungsreform und des Ausfalls der Britischen Film-Section als Auftraggeber aufgelöst wird, gründet Kipp Ende 1950 die Rudolf W. Kipp Filmproduktion (R.K.F.), die bis in die 80er Jahre weit über 100 Filme realisiert. Dazu zählen:

- Dokumentar- und Kulturfilme (u.a. EIN GOTISCHER TRAUM, 1952; SPRUNG NACH AFRIKA, 1955);

- Lehr- und Unterrichtsfilm (u.a. BILDDOKUMENTE ZUR GESCHICHTE DES FILMS, 1967) vor allem für das Institut für Film und Bild (FWU) sowie für das Institut für den wissenschaftlichen Film (IWF);

- Industrie- und Werbefilme, u.a. für BP, VW, Nescafe, Ruhrkohle, Nivea, Kaba, Sunil, Doornkaat, Warncke und ESSO sowie Wahlfilme für die SPD. Viele dieser Filme sind jedoch mehr als reine Werbefilme: preisgekrönt, wie die ESSO-Filme (u.a. BIS ANS ENDE DER WELT, 1965; DER 7. KONTINENT, 1970), haben sie beachtliche filmische und dokumentarische Qualitäten.

Neben seiner Arbeit für die R.K.F. arbeitet Rudolf Kipp auch als Regisseur und Kameramann für Fremdfirmen, u.a. für den NWDR / NDR. Nachdem dieser mit der Gründung von Studio Hamburg eine eigene Filmproduktion aufbaut, wird das neugegründete ZDF zu einem wichtigen Auftraggeber. Ab Anfang der 60er Jahre produziert Kipp für das ZDF Kulturdokumentationen (THEATER IM TURM, 1963), Fernsehfilme (DER ZEITLOSE AUGENBLICK, 1965), Portraits (WILLI MAERTENS, 1967) und Reiseberichte (TV-Serie Urlaub nach Maß, 1976 ff).

Über sein eigenes Filmschaffen hinaus betätigt sich Kipp seit den 30er Jahren auch als Filmsammler. In seinen umfangreichen Beständen, die in einem eigenen Filmbunker aufbewahrt werden, finden sich viele seltene Filmkopien, die Kipp als Material für eigene und fremde Produktionen (u.a. FWU, ZDF) benutzt bzw. zur Verfügung stellt.

Schließlich tritt Rudolf W. Kipp mit Vorträgen und Veröffentlichungen über Filmtechnik, Filmoptik, Filmschnitt und Filmgeschichte an die Öffentlichkeit.

Am 15. Januar 1990 stirbt Rudolf W. Kipp in Hamburg.

Weitere Informationen zu Rudolf Werner Kipp:

Artikel in Deutsche Biografie

<https://www.deutsche-biographie.de/pnd124216382.html#dbocontent>

Artikel in filmportal.de

https://www.filmportal.de/person/rudolf-werner-kipp_f56a389e51814cae807f7c90d71e3f68

Artikel in Internet Movie Database

<https://www.imdb.com/name/nm0456036/>

Identnummern der Gemeinsamen Normdatei (124216382)

<https://d-nb.info/gnd/124216382>

Gliederung des Nachlassbestandes

- 1 Allgemeine Geschäftsunterlagen**
- 2 Persönliche Unterlagen**
 - 2.1 Dokumente zu Rudolf Kipps beruflichem Werdegang
 - 2.2 Tagebücher
 - 2.3 Privatkorrespondenz
- 3 Rudolf Kipp als Filmmacher bis Ende des II. Weltkriegs**
 - 3.1 Kriegsberichterstattung
 - 3.2 Filmprojekte 1938 - 1945
 - 3.3 Nicht-realisierte Exposés, Entwürfe etc.
- 4 Rudolf Kipp als Mitarbeiter von Wochenschau- und Hörfunkproduktionen der frühen Nachkriegszeit**
 - 4.1 Welt im Film
 - 4.2 Neue Deutsche Wochenschau
 - 4.3 Auftragsarbeiten für den Hörfunk
- 5 Materialien zu Rudolf Kipp-Filmproduktionen und zur Mitarbeit Kipps an Fremdproduktionen nach 1945:**
Dokumentar-, Kultur-, Lehr-, Werbe- und Fernsehfilm
 - 5.1 Allgemeine Unterlagen zur Filmproduktion
 - 5.2 Realisierte Filmproduktionen in chronologischer Folge
 - 5.3 [Vermutlich] Nicht-realisierte Filmideen und -projekte
- 6 Rudolf Kipp als Verfasser von Vorträgen und Aufsätzen**
- 7 Rudolf Kipp als Filmsammler**
- 8 Film- und Fotomaterial**

Erläuterungen:

Die thematisch gefassten Gliederungspunkte sind in sich chronologisch aufsteigend geordnet. Enthält ein Gliederungspunkt hierbei zeitlich nicht einzuordnende Archiveinheiten, so sind diese der chronologischen Ordnung vorangestellt.

In den Punkten 3, 4, und 5 des Bestandsverzeichnisses folgt die Struktur des Findbuches weitgehend dem filmischen Werdegang Rudolf Kipps. Hierbei wird vorhandenes Material zu einzelnen Filmproduktionen überwiegend zu in sich geschlossenen Archiveinheiten zusammengefasst.

In einigen Fällen verteilt sich das Material zu einzelnen Filmproduktionen allerdings über verschiedene Archiveinheiten. Um für solche Fälle einen zuverlässigen Recherchezugriff zu gewähren, hängt dem Bestandsverzeichnis ein alphabetisches Filmtitelregister an, welches auf alle Archiveinheiten, die Materialien zu einzelnen Filmproduktionen beinhalten, verweist.

In den Unterpunkten 3.3 und 5.3, welche vor allem nicht-realisierte und zeitlich nicht einzuordnende Filmideen verzeichnen, ist vom Prinzip einer chronologisch aufsteigenden Verzeichnung abgerückt worden. Diese Archiveinheiten sind alphabetisch nach dem ersten sinntragenden Wort ihres Aktentitels geordnet.

In eckige Klammern „[...]“ gefasste Aktentitel wurden in dieser Form nicht auf dem Aktenmaterial vorgefunden, sondern fingiert. Dies geschah, wenn kein Aktentitel für eine Archiveinheit vergeben worden ist oder der ursprüngliche Aktentitel den Akteninhalt falsch oder nur unzureichend wiedergab. Ebenfalls wurden Aktentitelergänzungen dem ursprünglichen Aktentitel in eckigen Klammern beigefügt. Dies war etwa dann notwendig, wenn im Aktentitel anstelle eines späteren Verleihtitels einer Filmproduktion ein abweichender Arbeitstitel verwendet worden ist.

Eckige Klammern wurden auch bei Zeitangaben benutzt, um kenntlich zu machen, dass die zeitliche Einordnung einer Archiveinheit nicht dem Aktenmaterial zu entnehmen war, sondern anhand von externen Quellen recherchiert oder veranschlagt werden musste.

Zusätze, die in Kursivschrift unterhalb des Aktentitels stehen, sollen Inhalte von Archiveinheiten, die aus dem eigentlichen Aktentitel nicht deutlich hervorgehen, darstellen.

Ob es sich bei einem Filmtitel um ein realisiertes oder nur geplantes Projekt gehandelt hat, kann an der Schreibweise des Filmtitels erkannt werden. Realisierte und urkundlich belegte Filmproduktionen sind in GROSSBUCHSTABEN verzeichnet, wohingegen nur Plan oder Idee gebliebene Projekte in Normalschreibweise verzeichnet sind. Die im Aktentitel genannten Filmtitel sind stets in Anführungszeichen gesetzt.

Da das vorhandene Quellenmaterial zum Filmschaffen Rudolf Kipps - vor allem im Bereich des Werbefilms - nur lückenhaft Auskunft erteilt, welche Filmpläne tatsächlich auch umgesetzt worden sind, können in diesem Bereich Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Auch einige Filmtitel, die im Findbuch verwendet werden, können eventuell vom Aufführungs- oder Sendetitel einer Filmproduktion abweichen. Gerade im Bereich Werbefilm und bei Filmbeiträgen zu Fernsehmagazinen, in denen einzelne Beiträge keinen eigenen Titel besitzen, stellt dies ein Problem dar. Hier wurden jene Filmtitel übernommen, die sich aus dem Aktenmaterial oder aus den Aufzeichnungen Rudolf Kipps ableiten ließen.

1. Allgemeine Geschäftsunterlagen

Kipp 001 [Allgemeine Geschäftskorrespondenz] Schriftverkehr zur allgemeinen Geschäftstätigkeit Rudolf W. Kipps	1947-1989
Kipp 002 Briefe, Gedanken, Filme Schriftverkehr und Notizen zur Filmproduktionstätigkeit der Firma	1948-1971
Kipp 003 Deutsche Dokumentarfilm GmbH Materialien zur Firmengeschichte	1949-1950
Kipp 004 [Schriftverkehr NWRV und NWRD]	1952-1958
Kipp 005 Institut für den wissenschaftlichen Film Enthält auch nicht-realisierte Vorschläge für Unterrichtsfilme	1956-1989
Kipp 006 [ESSO-Schriftverkehr]	1965-1989
Kipp 007 [ZDF-Schriftverkehr]	1964-1973
Kipp 008 Schriftverkehr UNESCO / Burgmer	1967
Kipp 009 [Nicht zuzuordnende Notizen und Aufzeichnungen] Notizen, die keinem eindeutigen Bezug zu einzelnen Filmproduktionen oder Tätigkeitsbereichen stehen	o.J.

2. Persönliche Unterlagen

2.1. Dokumente zu Rudolf Kipps beruflichem Werdegang

Kipp 010 Kipp: Persönliche Dokumente	1939-1953
Kipp 011 [Nordwestdeutscher Rundfunk: Beschäftigung]	1951-1952

2.2. Tagebücher

Kipp 012 [Tagebücher 1938-1945] Tagebücher, Merk- und Notizbücher aus der Zeit von 1938 bis Kriegsende sowie handschriftliche Notizen zu Projekten des Zeitraums	1938-1945
Kipp 013 [Tagebücher 1946-1955] Tagebücher und Notizen aus dem Zeitraum	1946-1955
Kipp 014 [Tagebücher 1956-1965] Tagebücher und Notizen zu Projekten des Zeitraums	1956-1965
Kipp 015 [Notizen- und Aufzeichnungssammlung aus den Jahren 1964-1969] Handschriftliche Notizen auf Einzelblättern	1964-1969
Kipp 016 [Tagebücher 1965-1980] Tagebücher und Notizen zu Projekten des Zeitraums	1965-1980

2.3. Privatkorrespondenz

Kipp 017 [Privatkorrespondenz aus den Jahren 1949-1988] Privater Schriftverkehr ab Kriegsende, der keinen Einzelfilmprojekten zugeordnet werden kann	1949-1988
---	------------------

3. Rudolf Kipp als Filmemacher bis Ende des II. Weltkriegs

3.1. Kriegsberichterstattung

Kipp 018 [Schriftverkehr aus der Zeit als Kriegsberichterstatter]	1941-1943
Kipp 019 [Kriegsberichterstattung: Begleithefte, Filmmaterial und Zeitungsausschnitte] Materialien zur Kriegsberichterstattertätigkeit, z.B. Begleitheft "Der Fallschirmjäger (Heft 3/1945)" u.a.	1943-1945

3.2. Filmprojekte 1938-1945

Kipp 020 ["FERIEN ZUM ICH (WUNDERLAND RÜGEN)". [Materialien]	1939-1941
Kipp 021 ["INSEL-LEGENDE". Materialien] Materialien zum Film "INSEL-LEGENDE". Drehbuch enthält auch Fotomaterial.	1942-1974
Kipp 022 ["SEGLER". Materialien] Material zum Film "SEGLER"	1942
Kipp 023 "OSTERSPAZIERGANG". [Materialien]	1943
Kipp 024 "AUS DER WELT GERHARD HAUPTMANN'S". [Materialien] Unterlagen zum Dokumentarfilm über G. Hauptmann. Beinhaltet diverse Hauptmann-Texte	1943
Kipp 025 "Athos" von Rudolf Kipp. [MÖNCHSREPUBLIK ATHOS"]	1943
Kipp 026 "FAHRT INS REICH DER GÖTTER". [Materialien]	[1943-1944]

Kipp 027 [Herstellungsgruppe] Atlantis Materialien zur Produktion dieser Herstellungsgruppe. Enthält mehrere nicht-realisierte Exposés	1943-1945
Kipp 028 "VIA APPIA". [Materialien]	1944
Kipp 029 "Caspar David Friedrich und seine Heimat". [CASPAR DAVID FRIEDRICH]	ca. 1944
Kipp 30 "DER MALER PROF. EICHHORST". [Materialien]	1944
Kipp 031 Atlantis-Produktionskartei Nr. 2 [Beiträge zum] UFA-MAGAZIN Wochenschaubeiträge + Anlagen	1944-1945
Kipp 032 "EIN GOTISCHER TRAUM". [Materialien]	[1944]-1951

3.3. Nicht-realisierte Exposés, Entwürfe etc.

Kipp 033 "Der Mann aus dem Westen". Idee und Drehbuch Rudolf Kipp	1942
Kipp 034 [Diverse Exposés und Treatments aus Kriegszeiten] Enthält die Filmexposés "Fluß-Schiffer", "Zum anderen Ufer", "Eine Straße spiegelt das Leben", "Besuch im Gestern" sowie die beiden Kipp-Gedichte "Assopos" und "Regenzeit"	1943-1945
Kipp 035 "Damals in Blankenese". Exposé von Hannelore Haak und Rudolf Kipp Exposé zu einem (vermutlich) nicht realisierten Filmprojekt	1945

4. Rudolf Kipp als Mitarbeiter von Wochenschau- und Hörfunkproduktion der frühen Nachkriegszeit

4.1. Welt im Film

Kipp 036 [Beiträge und Unterlagen zur Wochenschau]. "WELT IM FILM", British Zone Newsreel Enthält Material zur Gründung, zu den Jahresrückblicken 1946-1951 sowie Inhaltsangaben einzelner Wochenschaubeiträge	1945-1951
Kipp 037 "WELT IM FILM"-Bericht aus Westerland: Kinderverschickung. [Kinderparadies an der Nordsee] Fotokopien von während der Dreharbeiten entstandenen Fotos	1946
Kipp 038 "WELT IM FILM" [I+II], Berichte Nr. 1-62 Beiträge aus den Jahren 1946 und 1947 + Anlagen	1946-1947
Kipp 039 WELT IM FILM: Negativberichte Negativberichte zu Wochenschau-Filmmaterial	1946-1947
Kipp 040 Auslandseingänge 1951 (nicht verwendet) Von ausländischen Nachrichtenagenturen eingereichte Wochenschaubeiträge	1952
Kipp 041 WELT IM FILM: Fernsehfilmbericht 30.01.1952	1952

4.2. Neue Deutsche Wochenschau

Kipp 042 Vorschlag zur Gründung einer Wochenschau- und Kurzfilm-Gesellschaft für die britische Zone mit Sitz in Hamburg Materialien zur Gründung der Deutschen Dokumentarfilm-Gesellschaft	[1946 -]
Kipp 043 [NEUE DEUTSCHE WOCHENSCHAU:] "Stein am Rhein" Sprechertext zum Wochenschau-Beitrag über die schweizerische Stadt	1950

Kipp 044 1951-1952
[NEUE DEUTSCHE WOCHENSCHAU. Materialsammlung]
Material zu einzelnen Wochenschau-Beiträgen

4.3. Auftragsarbeiten für den Hörfunk

Kipp 045 1945
Unterlagen zum "FILMSPIEGEL"
Materialsammlung; "Filmspiegel"-Berichterstattung

Kipp 046 1945-1946
"STREIFLICHTER"
Unterlagen und Drehbuchentwürfe zu Kurzbeiträgen in der Reihe
"STREIFLICHTER" des NWDR. Enth.: "Vom einfachen Menschen",
"Berlin filmt wieder", "Leslie Howard" und viele andere

Kipp 047 1946
"BÜHNE UND FILM"
Enthält das Drehbuch zum Beitrag "Wo sind sie heute?" der Reihe
"BÜHNE UND FILM"

Kipp 048 1946-[1951]
[Schulhörfunk]. "DER FILM IM DIENST VON WISSENSCHAFT UND KUNST
(Forschungs-, Unterrichts- und Kulturfilm", "DIE WELT DES FILMS",
"STREIFZÜGE DURCH FÜNF FILMJAHRZEHNTE".
Materialien zu Schulfunkhörspielen

5. Materialien zu Rudolf Kipp-Filmproduktionen und zur Mitarbeit Kipps an Fremdproduktionen nach 1945: Dokumentar-, Kultur-, Lehr-, Werbe- und Fernsehfilm

5.1. Allgemeine Unterlagen zur Filmproduktion

Kipp 049 Bild-/Tonarchiv. [Liste vorhandener Geräusche]	o.J.
Kipp 050 [Notizen zum Thema "Kulturfilm"]	1945
Kipp 051 [Zeitungsausschnitte] Zeitungsausschnitte als Sekundärmaterial zu Dokumentarfilmproduktionen, soweit sie einzelnen Filmproduktionen nicht zuzuordnen sind	[1948-1962]
Kipp 052 Produktionsprogramm ... [Produktionsplanung]	[1948-1973]
Kipp 053 Kipp-Filmpreise	1948-1976
Kipp 054 [Materialien zum Arbeitsbereich "Werbefilm"]	1950-1972
Kipp 055 [Zeitungsausschnitte zu Filmthemen] Materialsammlung zu diversen Filmideen	1951-1959
Kipp 056 [Materialien zur Fernsehproduktionstätigkeit]	1951-1967
Kipp 057 Aufnahmeberichte für Kameraleute	1952-1957
Kipp 058 [Kostenvoranschläge und Angebote]	1952-1961
Kipp 059 [Filmbewertungsstelle der Länder der Bundesrepublik Deutschland]: Ablehnungsbescheide für Prädikats-Anträge	1953-1956

Kipp 060 Bild- / Ton-Negativbericht Enthält Material zu zahlreichen Werbespots	1953-1957
Kipp 061 Archiv Kipp: Verträge und Zeugnisse Dokumente zur Filmtätigkeit innerhalb des Berichtszeitraumes sowie Drehbücher und Materialbedarfslisten	1957-1977
Kipp 062 [Briefe, Rechnungen, Kostenvoranschläge]	1958-1971
Kipp 063 GEMA-Korrespondenz	1959
Kipp 064 Briefe	1966-1970
Kipp 065 Mischpläne	1971-1977
Kipp 066 [Schriftverkehr zur Lagerung von Nitrofilm-Material]	1971-1979

5.2. Realisiertet Filmproduktionen in chronologischer Folge

Kipp 067 "HAMBURG GLAUBT AN SEINE ZUKUNFT"	1947-1949
Kipp 068 "50 JAHRE FILM": (Wesen und Werden einer Weltmacht)". Ein Beitrag zur Geschichte des internationalen Films. [Materialien]. Materialien zum Dokumentarfilm, etwa Inhaltsbeschreibungen historischer Filmdokumente, Aufsätze ...	1947-1957
Kipp 069 "LEBENSADERN": Drehbuch [u.a.]	1948
Kipp 070 "DIE BERGUNG DER NEW YORK"	1948
Kipp 071 "NAHRUNG AUS DEM MEER"	1948-1949
Kipp 072 Film "HELGOLAND". Zeitungsartikel zu einem Dokumentarfilm über die Insel Helgoland	[1949]

Kipp 073 "SÄCHSISCHES GOLD". [Materialien]	1949-1950
Kipp 074 "TOTOFIEBER": Film 10. Drehbuch und Materialien zum Dokumentarfilm	1949-1950
Kipp 075 "ASYLRECHT". "FLÜCHTLINGSNOT". "FLÜCHTLINGSNOT AN DER ZONENGRENZE". [Materialien]	1949-1981
Kipp 076 "HANNOVER RUFT!": Film 20. [Materialien]	1950
Kipp 077 "JUGEND, DEIN BERUF": "Berufswahl". [Materialien]	[1950]
Kipp 077 a [Werkstatt des Friedens]	1950
Kipp 078 "AVE VERUM": Film 25. [Materialien]	1950
Kipp 079 "UM EIN HAAR": Film 26. [Materialien]	1950
Kipp 080 "DAS KLINGENDE HERZ": Film 24. [Materialien]	1950
Kipp 081 "TANZENDE STERNCHEN". Vom Reigen der Spitze. Tanzen und Träumen	1950
Kipp 082 "VOM KINTOPP ZUM FERNSEHEN". [Materialien]	1950-1951
Kipp 083 "FEUERSCHIFF ELBE 1". [Materialien]	1951
Kipp 084 Aufnahme "BRANDREISSER"	1951
Kipp 085 "VENTILE AUF!" [Materialien]	1951
Kipp 086 "DIE KRAFT DES GLAUBENS: Ein Weg nach Lourdes"	[1952]
Kipp 087 "Fahrt in den Süden". "IM ZAUBER DES SÜDENS"	[1952]

Kipp 088 "IM LANDE DER TOREROS"	1952
Kipp 089 "STROM DER NATIONEN"	1952-[1954]
Kipp 090 "FAHREN SIE WOHL!": Drehbuch zu einem Werbefilm für VISCO-STATIC. [Materialien]	[1952-1955]
Kipp 091 Jean Cocteau: "ICH HABE SIE VERLOREN"	[1953]
Kipp 092 "Ferienreise 1953". ["WOHIN IM URLAUB?"]. [Materialien]	1953-1954
Kipp 093 "ZWEI WACHEN ÜBER MILLIONEN" / H.E.W. Ein Film der Hamburgischen Electricitäts-Werke-Aktiengesellschaft. Enth. Heft 1 (1954) von "Das Gas- und Wasserfach"	1953-1954
Kipp 094 Drehbuchentwurf zu einem Werbefilm. Titel: "... ÜBER PLATIN VEREDELT!"	[1953]-1955
Kipp 095 "BOOTE FÜR WIND UND WELLEN". [Materialien]	1954
Kipp 096 [Treatment zu "ABSCHIED VON GROCK"]	[1954]
Kipp 097 "AM ENDE DER WELT"	[1954]
Kipp 098 Farb-Werbefilm: "Rauche, staune, gute Laune!": (Drehplan). ["PLAYERS-ZIGARETTEN"]	1954
Kipp 099 Drehbuch-Entwurf für einen farbigen Werbefilm für "KOLYNOS". Arbeitstitel: "Superweiss"	[1954]
Kipp 100 Drehbuch-Entwurf: Ein Werbefilm für das Volkswagenwerk. Arbeitstitel: "PLATZ GENUG FÜR ALLES"	[1954]
Kipp 101 "IM HERZEN SPANIENS"	[1954]

Kipp 102 Kommentare über "IM LAND DER ORANGEN", "ANDALUSISCHE UFER", "WORPSWEDE", "SPRUNG NACH AFRIKA", "AM RIO GUADALQUIVIR". [Sprechertexte zu einzelnen Dokumentarfilmen]	1955
Kipp 103 "IM ZAUBER DER ARABESKEN"	[1955]
Kipp 104 Drehbuch für einen farbigen Werbefilm der Gemeinschaftswerbung "Bier". Arbeitstitel: "Es gehört dazu". ["BIERWRBUNG"]	1955
Kipp 105 Betr.: "EISENBAHNINTERLUDE"	1955
Kipp 106 Drehbuch für eine Werbefilm-Serie der Deutschen Sunlicht-AG / Erzeugnis "LUXORSEIFE"	[1955]
Kipp 107 "DEMNÄCHST": Drehbuch zu einem Werbefilm für die Gemeinschaftsorganisation Ruhrkohle G.m.b.H.	1955
Kipp 108 Umarbeitung des Werbefilms "RUMMBORIUS SUMM" für Österreich	1955
Kipp 109 "DAS STRAHLENDSTE WEISS": Drehbuch zu einem Werbefilm für SUNIL	[1955]
Kipp 110 "IM LANDE DER ORANGEN"	[1955]
Kipp 111 "WORPSWESE": Eine -Kamera-Erzählung von Rudolf Kipp	[1955]-1956
Kipp 112 "IM NAMEN DES VOLKES". [Materialien]	1955-1956
Kipp 112 a "IM NAMEN DES VOLKES". [Drehbuch]	1955-1956
Kipp 113 "JUNGENS IN DEN FLEGELJAHREN". "FLEGELJAHRE". [Materialien]	1955-1959
Kipp 113 a "JUNGENS IN DEN FLEGELJAHREN", "FLEGELJAHRE". [Drehbuch / Entwurf]	1955-1959
Kipp 114 "Don-Kosaken (Donkosakenchor)". ["SERGE JAROFFS DON KOSAKEN"]. [Materialien]	1955-1961

Kipp 115 "Taufersch". Drehbuch zu einem Werbefilm für "FRAM"	1956
Kipp 116 "... UND ALLE MACHTEN MIT!". [Materialien]	[1956]-1957
Kipp 116 a " ... UND ALLE MACHTEN MIT!". [Drehbuch]	[1956]-1957
Kipp 117 "ZUM SPIELEN BRAUCHT MAN..." Enthält weiterhin die Kurzexposés "Der Zinnsoldat im Puppenhaus", "ESPANA" und "Kacheln" ["KACHELFILM"].	1956-[1961]
Kipp 118 ["DER RHEIN"] "Land und Menschen am Strom". [Materialien] Bei einigen Materialien ist nicht eindeutig zu klären, ob sie sich auf den Film "MÄNNER AUF DEM RHEIN" (1952) oder auf den Filmmehrteiler "DER RHEIN" beziehen.	1956-1963
Kipp 118.1 ["DER RHEIN"]. "Land und Menschen am Strom". [Drehbuch / Entwurf]	1959
Kipp 118 a "HOCH- UND OBERRHEIN". [Materialien]	1957-1959
Kipp 118 a.1 "HOCH- UND OBERRHEIN". [Drehbuch]	1957-1959
Kipp 118 b "DER MITTEL RHEIN". [Materialien]	1959
Kipp 118 b.1 "DER MITTEL RHEIN". [Materialien]	1959
Kipp 118 c "DER NIEDERRHEIN". [Materialien]	1956-1961
Kipp 118 c.1 "DER NIEDERRHEIN". [Drehbuch]	1956-1961
Kipp 118 c.2 "DER NIEDERRHEIN". [Drehbuch]	1956-1961
Kipp 119 "EIN ATOMREAKTOR ENTSTEHT". "BAU DES ATOMREAKTORS IN HAMBURG-GEESTHACHT". Materialien zur Dokumentar- und zur Unterrichtsfassung des Films	1957

- Kipp 120** 1957-1959
Mein Freund Dralon. ["FERIENREISE MIT DRALON"]. [Materialien].
Enthält die französische Version des Kommentartextes
- Kipp 120 a** 1958
"Mein Freund Dralon". ["FERIENREISE MIT DARLON"]. [Drehbuch]
- Kipp 121** 1958
Kulturfilm: "Wie sagen wir´s dem Volke? (Kommentar)". ["A. PAUL WEBER:
WIE SAGEN WIR´S DEM VOLKE?"]
- Kipp 122** [1958]-1960
"A. PAUL WEBER [Faksimili]: EIN ZEICHEN SIEHT SEINE ZEIT".
[Materialien]
- Kipp 123** 1958-1966
"DAS KAP DER GUTEN FRÜCHTE".
Beinhaltet die Werbespots "NIKOLAUS", "MORGEN KOMMT DER
WEIHNACHTSMANN", "AUSGERECHNET BANANEN", "VITAMIN-TRÄGER",
"DER ATHLET", "DERBY", "DER TURMSPRINGER", DIE KLETTER-TOUR",
"BANANEN-RÄTSEL" u.a.
- Kipp 124** 1959
"ACHTUNG AUFNAHME!"
- Kipp 125** [1959]
Vorhandene Geräusche für Film "Angestellte".
["ANGESTELLTE IN UNSERER ZEIT"]. [Materialien]
- Kipp 126** [1959]-1960
"SCHADE! (Werbefilm für Weintrauben)"
- Kipp 127** 1959-[1961]
["STÜTZEN DER GESELLSCHAFT"]. "Auf ihren Schultern ruht das Nichts".
"Karyatiden". "BIS IN DIE PUPPEN". [Materialien]
- Kipp 128** 1959-1965
"DER TELEVISIONÄRRISCHE ZEICHENSTIFT":
[Das Fernsehen in der Karikatur]. [Materialien]
- Kipp 129** 1960
"AM TAGE X: Drehbuch zu einem Konferenzfilm".
["PINK (AM TAGE X)"]
- Kipp 130** [1960]
Betr.: Kurzfilm: "DEUTSCHLAND, DEINE GIPFEL!"
- Kipp 131** [1960]
"SEIT ANNO TOBAC". [Materialien]

Kipp 132 Drehbuch zum 2. TV-Spot für Stockmann-Schokolade Mokka-Ei-Cocktail. ["STOCKMANN-WERBUNG"]	1960
Kipp 133 "EIN GEFÄHRLICHES EXPERIMENT"	[1960]
Kipp 134 ["IN GUTEN HÄNDEN. Materialien]	1960
Kipp 135 "DAS EI DES ANSTOSSES"	1960
Kipp 135 a "DAS EI DES ANSTOSSES". [Drehbuch]	1960
Kipp 136 "MÄNNER VOR KOHLE". [Materialien]	[1960]-1961
Kipp 137 ["DOORNKAAT"-Werbespots]. Enthält Materialien zu einzelnen regionalen Werbespots des Kornfabrikanten Doornkaat	1960-1962
Kipp 138 "Warncke-Eiskrem-Spot [...]". ["WARNCKE-WERBUNG"]. Enthält Materialien zu div. Warncke-Eiskrem-Spots, z.B.: "DIE LANDPARTIE", "DER ZAUBERER"	1960-1969
Kipp 139 "SYLT - NICHT NUR FÜR KURGÄSTE": Sprechertext	[ca. 1961]
Kipp 140 "SYLT - INSEL DER MALER UND DICHTER"	[1961]
Kipp 141 ["ROBOTER SPIELEN AUF"]. "Mechanische Musik"	[ca. 1961]
Kipp 142 "BEHERRSCHUNG IST ALLES"	[1961]
Kipp 142 a "BEHERRSCHUNG IST ALLES". [Drehbuch]	1961
Kipp 143 ["SPD-WERBUNG"]. Enthält Materialien zu Dokumentationen und Werbespots für die SPD, darunter "GEMEINSAM GEHT ES BESSER", "DAS BESTE FÜR HAMBURG", "AUF EIN WORT", "DER HANSEATISCHE GEIST", "VERKEHRSPROBLEME", "DER HAFEN", "SPORT, SCHULE, BAUEN" etc.	1961-1964

Kipp 144 "Schlangenfilm (SCHLANGENFARM)"	1962
Kipp 145 "100 JAHRE SPD"	1962
Kipp 146 "STUNDEN DES ÖLS". Drehplan	1962
Kipp 147 Exposé zu dem Film "Sicherheit entscheiden wir!" (Arbeitstitel). ["KLIPPAN-WERBUNG"]. Enthält Material zu den Werbespots "KLIPPAN-KONSUM", KLIPP AN", "SICHERHEIT ENTSCHEIDEN WIR" und "IM ZEICHEN DES KONSUMS"	1962-1963
Kipp 148 ["POSTKARTEN (Städtewahrzeichen)"]	[1962-1963]
Kipp 149 "BEGEGNUNG MIT HELLAS". "Gerhart Hauptmann in Griechenland". "Griechenland 1962". "Der große Plan ist nicht gestorben". [Materialien]	1962-1988
Kipp 150 ["MIT GRUSS UND KUSS"]. "Kitsch als Kitsch can! (Kitschpostkarten)"	[1963]
Kipp 151 "ZUM MARS UND WEITER" (Mars and beyond)". Deutscher Sprechertext	[1963]
Kipp 152 "UND MORGEN VIELLEICHT HAMLET [...]?". "MIT GRUSS UND KUSS". "POSTKARTEN"	1963-1964
Kipp 153 "THEATER IM TURM". "Markgrafentheater Erlangen [KLEINE STADT - GROSSES THEATER]"	1963-1965
Kipp 154 "EDWIN SCHARFF - SPIEGELUNGEN EINES KÜNSTLERLEBENS". [Materialien]	1963-1965
Kipp 155 "DER ZEITLOSE AUGENBLICK". "The frozen moment". [Materialien]	1964-[1965]
Kipp 156 "VORSTOSS INS UNBEKANNTE (Advance into the unknown)". [Materialien]	1964-1966
Kipp 157 "JÜRGEN FEHLING": Ein Portrait in Spiegelungen. [Materialien]	1964-1968

Kipp 158 [NORD-SÜD-KANAL, EIN NEUER ELBEWEG". Materialien]	1965
Kipp 159 Sprechertext für "UND MORGEN ZUM MOND!" von Jürgen Schröder-Jahn	[1965]-1966
Kipp 160 "BEGINN 04.00 UHR". [Materialien]	1965-1967
Kipp 161 "WILLY MAERTENS". [Materialien]	1965-1968
Kipp 162 "LIBYEN - SAND UND ÖL"	1966
Kipp 163 "Proberolle: Hardenberg / Kipp 1966". ["HARDENBERG"]	1966
Kipp 164 "HANDGEKNÜPFTE KOSTBARKEITEN AUS PERSIEN": ein Film von Yaghoube S. Nowbari. Text Peter Voss. [Materialien]	1966
Kipp 165 ["DER SIEBTE KONTINENT". Materialien]	1967-1969
Kipp 166 "BILDDOKUMENTE ZUR GESCHICHTE DES FILMS". [Materialien]	1967-1974
Kipp 167 Kipp / Rehbein "MARACAIBO: Öl aus Venezuela". [Materialien]	[1967]-1976
Kipp 168 "DER HAMBURGER HAFEN". [Materialien]	1967-1978
Kipp 169 "WERFTPROBEFAHRT". [Materialien]	1968
Kipp 170 "ZIGEUNERROMANZEN"	1968-1969
Kipp 171 "Eine Stadt spielt Karl May (In den Schluchten von Bad Segeberg)". [KARL MAY IN BAD SEGEBERG]	1968-1969
Kipp 172 "DIE ENTSTEHUNG DER BEIDEN DEUTSCHEN STAATEN": FWU II. [Materialien]	1968-1980
Kipp 173 "Corexit". [COREXIT 7664 IM NORDSEETEST"]: Schnittliste und Reihenfolge	1969

Kipp 174 ["DIE GOLDENEN ZWANZIGER JAHRE"]	1969
Kipp 175 "Menschen an Tankstellen". [VIELEN DANK UND GUTE FAHRT!]. [Materialien]	[1969]-1971
Kipp 176 "THALIA REIST IM JET". [Materialien]	1969-1973
Kipp 177 "Und alle spielen mit". ["DER RATTENFÄNGER GEHT UM - UND ALLE SPIELEN MIT"]. [Materialien]	1970-1971
Kipp 178 "BILDDOKUMENTE ZUR GESCHICHTE DES UNTERRICHTSFILMS" Materialien zu einer 5-teiligen Dokumentation	1970-1975
Kipp 179 "GEMÜSE FÜR HAMBURG". [Materialien]	1971-1974
Kipp 180 "VORSTOSS IN DIE TIEFE"	1972
Kipp 181 "Reibung und Schmierung". [ÖLPHABET"]	[1972]
Kipp 182 "MEER UND MENSCH": Film-Kommentar. "Meer und Mensch / Sea Venture". [Verschiedene Fassungen des Sprechertextes des Dokumentarfilmprojekts]	[ca. 1972]
Kipp 183 "DEUTSCHLAND 1945-1949". [Materialien] Enth. u.a. "Deutsche Chronik": 1945 bis 1970 ... / Paul Reichelt, 1970. Band 1" als Quellenmaterial zum Exposé	1975
Kipp 184 "Die Rekonstruktion der deutschen Wirtschaft". ["WIEDERAUFBAU DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT 1945-1948"]	1975-1979
Kipp 185 "Auf den Spuren Karl Mays". ["URLAUB NACH MASS / AUF DEN SPUREN KARL MAYS IN DEN USA"]. [Materialien]	1976
Kipp 186 "URLAUB NACH MASS" / KENNEN SIE KANADA?"	1976

-
- Kipp 187** [1977]-1978
 "Städtereisen". ["URLAUB NACH MASS / STÄDTEREISEN"]
 Enthält Material zu Reisen nach Brüssel, Wien, Kopenhagen, Regensburg
 und Prag
- Kipp 188** 1977
 "Mögen Sie Malta?": Manuskript für die ZDF-Sendereihe
 "Urlaub nach Maß". ["URLAUB NACH MASS / MÖGEN SIE MALTA?"].
 [Materialien]
- Kipp 189** 1977-1979
 "Das unbekannte Spanien". ["URLAUB NACH MASS / DAS VERSTECKTE
 SPANIEN"]. [Materialien]
- Kipp 190**
 Zweites Deutsches Fernsehen: Kostenvoranschlag für Auftragsproduktion 1979
 "Halligen im Herbst". ["URLAUB NACH MASS / HALLIGEN IM HERBST"]
- Kipp 191** 1982
 Manuskript: "Urlaub in der DDR". ["URLAUB NACH MASS /
 URLAUB IN DER DDR"]. [Materialien]

5.3. [Vermutlich] nicht-realisierte Filmideen und -projekte

- Kipp 192** o.J.
 [Kalkulation zu (nicht-realisierten) Kulturfilmern]
 Enthält Material zu den Projekten "Vox Humana" und "Lebendige Gemeinschaft"
- Kipp 193** o.J.
 [Nicht-datierte, nicht-realisierte Vorschläge zu Fernsehproduktionen]
 Enthält Material zu den Vorschlägen "Alarm im Labor", "So lebt unser Nachbar",
 "Die Überlebenden", "Vorgestern eine Sensation", "Übrigens - was wurde aus ...",
 "Uraufführung nach 50 Jahren", "Auf den Straßen Europas" und
 "Toujours la même Chanson"
- Kipp 194** 1944-1966
 [Diverse Exposés und Manuskripte (nicht realisiert)]
 Enthält Material zu "Kalt, warm, wärmer", "Hornhechte im Siel", "Taucher-Film",
 "Ewig junges Ballett", "Zwölf Stunden", "Eine Straße spiegelt das Leben",
 "Großflughafen Hamburg-Kaltenkirchen", "Werftarbeiter", "Wunder des Fadens",
 "Schildbürger" etc.
- Kipp 195** 1949-1950
 [Material zu Werbefilmprojekten]
- Kipp 195 a** 1950
 "Modeparade". [Drehbuch]

Kipp 196 Betrifft: Filmvorschläge. [Vorschläge für nicht-realisierte Filmideen] Enthält die Fernsehfilm-Ideen "Drehscheibe des Weltverkehrs", "Spiel und Wirklichkeit", "Wer es weiß ist klug..." u.v.m.	1963
Kipp 197 "Alte Spuren - neue Gleise"	o.J.
Kipp 198 "Auf den Spuren der Maler der Ile de France"	o.J.
Kipp 199 "Aus gutem Hause": Entwurf für einen COCA-COLA-Film	1953
Kipp 200 BP-Film: "Schlepper-Schmierung (Treatment)". ["ROHÖL"] Materialien zu BP-Werbeproduktionen	1953-1954
Kipp 201 [Unterlagen zu einem Werbefilm-Projekt "Die Gentlemen bitten zur Kasse" der Zeitschrift "Constanze"]	1966
Kipp 202 "Derbystadt Hamburg"	o.J.
Kipp 203 "Des Menschen Würde"	o.J.
Kipp 204 "Eine deutsche Kolonie in Spanien" Enth. in Auszügen den Band "Reiseleben in Südfrankreich und Spanien" von August Ludwig von Rochau	o.J.
Kipp 205 "Der Dom von Bardowick". [Materialien]	[1956-1985]
Kipp 206 "Eckermann". [Materialien]	o.J.
Kipp 207 Portrait: "Elisabeth Bergner". [Nicht realisiert]	1965-1967
Kipp 208 "Energie"	o.J.
Kipp 209 "Filmakademie"	o.J.
Kipp 210 "Film-Lotterie No. 1: (Drehplan-Entwurf). [Materialien]	o.J.

Kipp 211 "Die Frohsinnspender"	1949
Kipp 212 "Das Frühstück des Direktors"	o.J.
Kipp 213 [Material zu einem Dokumentarfilm über "Frühzeit und Geschichte des Films"] Enth. Materialien aus dem Werner-Nekes-Filmen "VORGESCHICHTE DES FILMS" und "WAS GESCHAH WIRKLICH ZWISCHEN DEN BILDERN?"	nach 1985
Kipp 214 "Gemeindehaus zu St. Michaelis"	o.J.
Kipp 215 Exposé "George und Frederic": (Semi-Dokumentarfilm über Chopin auf Mallorca). [Nicht realisiert]	1964-1965
Kipp 216 "Die Geschichte des Industriefilms" Materialsammlung zum Filmprojekt	1970-1971
Kipp 217 "Der Gewinntest"	1966
Kipp 218 "Die große Schlange"	o.J.
Kipp 219 Drehplan zum Werbefilm für die Deutsche Vacuum. Titel: "Herz und Motor ... beide glücklich!"	o.J.
Kipp 220 Vergnügen und Freude: "Heute kommt Frank!" Drehbuch als Beitrag zu einem vom Bundesinnenministerium ausgeschriebenen Jugendthemen-Drehbuchwettbewerb "Vergnügen und Freude"	[1962]
Kipp 221 "Im Schullandheim". [Materialien]	1957-1958
Kipp 222 "Ein interessantes Geheimnis ...". "ULI ADEL!". [Entwürfe für Damenstrumpf-Werbung]	o.J.
Kipp 223 "Karl May" [Karl-May-Film; Droop]	1975-1988
Kipp 224 "Die Kehrseite der Medaille": Exposé zu einem Film über das Thema 'Gewinnen' von Hugo Thomas	1966

Kipp 225 "Der König von Mallorca / Luis Salvador: Ein König baut sich sein Reich". [Materialien]	o.J.
Kipp 226 "Landesbühne". [Materialien]	ca. 1964
Kipp 227 "Liebe und Legion"	1959
Kipp 228 Entwurf zu: "Der Mann hinter der Kamera"	o.J.
Kipp 229 Drehbuchentwurf für einen Dokumentarfilm der "Mannesmann-Stahlwerke, Huckingen"	o.J.
Kipp 230 Rainer Maria Rilke: "Das Marien-Leben"	1947
Kipp 231 Zusammenfassung des Drehbuchs von K. Simopulos nach dem Roman von Th. Zouca: "Marsch jenseits des Irdischen"	1968
Kipp 232 Skizzen zu einem Drehbuch über eine Reise durch Westeuropa für den Dokumentarfilm "Neunundzwanzig Tage"	1951
Kipp 233 Drehbuchentwurf für einen Werbefilm der Gemeinschaftswerbung des Verbandes der deutschen Faserplatten-Industrie: "Nur eine Holzfaserplatte"	1953
Kipp 234 "Philipp Otto Runge und die Seinen" von Wilhelm Feldmann. [Materialien]	o.J.
Kipp 235 "Die Quelle"	o.J.
Kipp 236 "Reis-Film". [Materialien]	o.J.
Kipp 237 "Rettet St. Marien" und "Kunstschatze". [Materialien]	1949-1950
Kipp 238 "Sicherheit im Straßenverkehr (Arbeitstitel)": Rohfassung. [Materialien]	1960
Kipp 239 "7000 Meilen Amerika". [Materialien]	o.J.

Kipp 240 "Spielzeuge Gottes": Fernsehfilm-Entwurf von Rudolf Kipp	1959
Kipp 241 [Plan für eine Medienkombination: "Die Stadt des Mittelalters"]	o.J.
Kipp 242 "Straße der Nationen (Kaiser-Wilhelm-Kanal)": "Von Meer zu Meer"	o.J.
Kipp 243 Exposé für eine Fernsehsendung über den schwedischen Asienforscher Sven Hedin in der Reihe "Helfer der Menschheit"	ca. 1964
Kipp 244 Fernsehfilm "Television" von Kroll und Pen. [nicht realisiert]	1971-1972
Kipp 245 ["Theodor-Storm-Film"] Materialien zu einem nicht-realisierten, aber weitreichend geplanten Filmprojekt	ca. 1959
Kipp 246 "Um ein besseres Leben": Exposé eines Films von Herman Schweningen	o.J.
Kipp 247 "Van Gogh in Arles" [Nicht realisiert] und andere Vorschläge für Fernsehfilme Enthält die Fernsehfilm-Ideen "Van Gogh in Arles", "La Cannabiére", "Peniscola, die Geisterstadt", "Tanger und Marokko", "HELGOLAND", "Kolportage", "Lago di Garda", "Ölprobleme - Ölwirtschaft - Ölpolitik"	1952-
Kipp 248 "10 Minuten Aufenthalt": Drehbuch von J. Th. Haux, Jan-Mayen-Film (nach dem Roman von Rudolf Kipp)	o.J.
Kipp 249 Entwurf zu einem Farbfilm für die ESSO-AG, Hamburg: "Das Ziel der Fahrt ..."	1967
Kipp 249 a "Heute kommt Frank" [Drehbuch]	1950

6. Rudolf Kipp als Verfasser von Vorträgen und Aufsätzen

Kipp 250

1942-1972

[Vorträge und Aufsätze zu Filmthemen]

Vorträge und Aufsätze zu den Themen "Kameraführung (1952)", "Film im Fernsehen, Erfahrungsbericht (1951)", "Film ohne Fesseln (1945)", "Romantik oder Wahrhaftigkeit im deutschen Kulturfilm? (1950)", "Filmgestaltung (1942)" und andere

Kipp 251

1984-1985

[Beiträge zur Zeitschrift] "Schmalfilm + Videofilmen"

Enthält die Aufsätze "Schwarzweißer geht's nicht: Schattenspielfilme (Heft 6/1985)" und "S-O-S: Wie rette ich meine Filme? (Heft 9/1984)"

7. Rudolf Kipp als Filmsammler

Kipp 252

[Filmsammeltätigkeit: Inhaltsangaben, Literaturhinweise, Notizen]

o.J.**Kipp 253**

[Filmsammeltätigkeit / Schriftverkehr]

1951-1989**Kipp 254**

[Filmplakatkopien]

Fotokopien von Spielfilmplakaten aus dem Entstehungszeitraum 1989

[alle Filme ohne Beteiligung Kipps]

[ca. 1989]

8. Film- und Fotomaterial

Kipp 255 Kipp, ESSO-Filme und Warncke [Video] Videofilm mit Kipp-Produktionen für die ESSO-AG und Warncke-Eiskrem	o.J.
Kipp 256 "FILM OHNE TITEL": [Aushangfotos, keine Kipp-Produktion]	[1948]
Kipp 257 Negative (Aus früheren Kipp-Filmen) Enthält neben Dokumentarfilmmaterial auch Fotos zu P.K.-Einsätzen und Wochenschautätigkeiten	[-1948]
Kipp 258 [Filmfotos aus diversen früheren Filmen] Enthält u.a. Fotomaterial zu Reisen nach London und Danzig	o.J.
Kipp 259 "OSTERSPAZIERGANG". [Filmmaterial]	1943
Kipp 260 "EIN GOTISCHER TRAUM". [Fotomaterial]	1944
Kipp 261 "NIEDERLÄNDISCHE HOLZSCHUHSCHNITZEREI". "BESUCH BEI REMBRANDT". [Filmmaterial]	1944-1945
Kipp 262 Foto. Deutsche Dokumentarfilm-Gesellschaft mbH zeigt. ["WELT IM FILM". Fotomaterial]	1946-1947
Kipp 263 "LEBENSADERN". [Fotomaterial]	1947-1948
Kipp 264 "DIE BERGUNG DER NEW YORK". [Fotomaterial]	1947-1948
Kipp 265 "NAHRUNG AUS DEM MEER". [Fotomaterial]	1947-1948
Kipp 266 "ASYLRECHT". [Fotomaterial]	1948-1949
Kipp 267 "TOTOFIEBER". [Fotomaterial]	1949

Kipp 268 "HELGOLAND". [Fotomaterial]	1949
Kipp 269 "AVE VERUM". "HANNOVER RUFT1" [Fotomaterial]	1950
Kipp 270 "TANZENDE STERNCHEN" . "50 JAHRE FILM". [Fotomaterial]	1950
Kipp 271 "FEUERSCHIFF ELBE 1". [Fotomaterial]	1951
Kipp 272 "VOM KINTOPP ZUM FERNSEHEN". [Fotomaterial]	1951
Kipp 273 "WERBEFILM W. WILKENS". [Fotomaterial]	1953
Kipp 274 "STROM DER NATIONEN". [Fotomaterial]	1954
Kipp 275 "JUNGENS IN DEN FLEGELJAHREN". "FLEGELJAHRE". [Fotomaterial]	1955
Kipp 276 "IM NAMEN DES VOLKES". [Fotomaterial]	1956
Kipp 277 "DER RHEIN". [Fotomaterial]	1957
Kipp 278 "MEIN FREUND DRALON". [Fotomaterial]	1957
Kipp 279 "A. PAUL WEBER...". [Fotomaterial]	1958
Kipp 280 "SYLT - INSEL DER MALER UND DICHTER". [Fotomaterial]	1958
Kipp 281 "DOORNKAAT-WERBUNG". [Fotomaterial]	1960
Kipp 282 "PINK (AM TAGE X)". "OMO-Werbung". [Fotomaterial]	[1960]
Kipp 283 "BIS IN DIE PUPPEN". [Fotomaterial]	[1961]

Kipp 284 "MUSIK AUS DER RETORTE". "Mechanische Musik". "SERGE JAROFFS DON KOSAKEN". [Fotomaterial]	1961
Kipp 285 "FRUCHTWERBUNG". [Fotomaterial]	1962
Kipp 286 "BEGEGNUNG MIT HELLAS". [Fotomaterial]	1962
Kipp 287 "STOCKMANN-WERBUNG". [Fotomaterial]	1962
Kipp 288 "THEATER IM TURM". [Fotomaterial]	1963
Kipp 289 "UND MORGEN VIELLEICHT HAMLET". Schauspielschule von Eduard Marks. [Fotomaterial]	1964
Kipp 290 "VORSTOSS INS UNBEKANNTE". [Fotomaterial]	[1964]-1966
Kipp 291 "DER ZEITLOSE AUGENBLICK". "The frozen moment". [Fotomaterial]	1965
Kipp 292 "WENN DAS NUR GUT GEHT?". [Fotomaterial]	1966
Kipp 293 "LIBYEN - SAND UND ÖL". [Fotomaterial]	1966
Kipp 294 "BEGINN 04.00 UHR". (Brotfilm). [Fotomaterial]	1966
Kipp 295 "DER HAMBURGER HAFEN". [Fotomaterial]	1967
Kipp 296 Portrait: "WILLY MAERTENS". [Fotomaterial]	1967
Kipp 297 "WERFTPROBEFAHRT". "ZIGEUNER-ROMANZEN". [Fotomaterial]	1968
Kipp 298 "VIELEN DANK UND GUTE FAHRT!". [Fotomaterial]	1969
Kipp 299 "KARL MAY IN BAD SEGEBERG". [Fotomaterial]	1969

Kipp 300 "DER RATTENFÄNGER GEHT UM - UND ALLE SPIELEN MIT". [Fotomaterial]	1970
Kipp 301 "THALIA REIST IM JET". [Fotomaterial]	1971
Kipp 302 "GEMÜSE FÜR HAMBURG". [Fotomaterial]	1973
Kipp 303 "URLAUB NACH MASS". [Fotomaterial]	1976-1977
Kipp 304 [Werkstatt des Friedens]	1950

Filmtitelregister

Filmtitel	Archiveinheiten	Jahr
... und alle machten mit!	Kipp 005; 060; 116; 116a; 120	1957
100 Jahre SPD	Kipp 065; 143; 145	1963
50 Jahre Film	Kipp 068; 270	1950
8X4-Werbespot	Kipp 060	1953
A. Paul Weber - Ein Zeichner sieht seine Zeit	Kipp 058; 122; 279	1959
A. Paul Weber : Wie sagen wir's dem Volke?	Kipp 121; 279	1959
Abschied von Grock	Kipp 057; 096	1954
Achtung, Achtung!	Kipp 123	1959
Achtung, Aufnahme!	Kipp 124	1959
Alma Hoppe	Kipp 065	1970
Am Ende der Welt	Kipp 097	1954
Am Rio Guadalquivir	Kipp 059; 102	1955
Andalusische Ufer	Kipp 059; 102	1955
Angestellte in unserer Zeit	Kipp 058; 125	1959
Asylrecht	Kipp 058; 075; 266	1949
Atomreaktor entsteht, Ein	Kipp 058; 119	1959
Auf den Spuren Romeos und Julias durch Verona	Kipp 257	1944
Aus der Welt Gerhart Hauptmanns	Kipp 024; 027	1943
Ave verum	Kipp 078; 269	1950
Bandreißer	Kipp 084	1950
Bau des Atomreaktors in Hamburg-Geesthacht	Kipp 119	1957
Begegnung mit Hellas	Kipp 024; 149; 286	1962
Beginn 04.00 Uhr	Kipp 064; 065; 160; 294;	1968
Beherrschung ist alles	Kipp 142; 142a	1961
Bergkristall	Kipp 057	1952
Bergung der "New York", Die	Kipp 070; 264	1949
Besuch bei Rembrandt	Kipp 031; 261	1944
Bier-Werbung	Kipp 104	1955
Bilddokumente zur Geschichte des Films	Kipp 166	1967
Bilddokumente zur Geschichte des Unterrichts- films	Kipp 062; 178	1974
Bis ans Ende der Welt	Kipp 006; 064; 163; 196; 255	1965
Bis in die Puppen	Kipp 127; 283	1961
Boote für Wind + Wellen	Kipp 095	1953
BP-Visco-Static-Werbung	Kipp 090	1953
Braunkohle-Generatoren für Autos	Kipp 031	1944
Brot aus dem Meer	Kipp 013	1946
Brummborius Summ	Kipp 060; 108	1955
Caspar David Friedrich	Kipp 029; 257	1944
Correxit 7664 im Nordseetest	Kipp 006; 065; 173;	1968
Demnächst	Kipp 060; 107	1955
Denkmale	Kipp 056	1960

Deutschland, Deine Gipfel!	Kipp 056; 130; 163;	1960
Doornkaat-Werbung	Kipp 137; 281	1960
Edwin Scharff	Kipp 154	1963
Ei des Anstosses, Das	Kipp 062; 135; 135a	1960
Einweihung einer Großbaustelle	Kipp 058; 060	1963
Eisenbahninterlude	Kipp 105	1955
Entstehung der beiden deutschen Staaten, Die	Kipp 172	1980
Espana	Kipp 117	1957
Fahrt ins Reich der Götter	Kipp 026; 027	1943
Felsbilder	Kipp 005	1972
Ferien zum Ich (Wunderland Rügen)	Kipp 020	1943
Ferienreise mit Dralon	Kipp 060; 062; 120; 120a; 278	1957
Feuerschiff Elbe 1	Kipp 083; 271	1953
Feuerwerk	Kipp 057	1949
Film Spiegel	Kipp 045	1945
Flegeljahre	Kipp 113; 113; 275	1958
Flüchtlingsnot an der Zonengrenze	Kipp 075	1960
Flüchtlingsnot	Kipp 075	1960
FRAM-Werbung	Kipp 115	1956
Fruchtwerbung (Bananen)	Kipp 123; 285	1961
Gefährliches Experiment, Ein	Kipp 133	1960
Gemüse für Hamburg	Kipp 065; 179; 302	1973
Goldene Bayer-Schere, Die	Kipp 060; 120	1957
Goldenen zwanziger Jahre, Die	Kipp 174	1969
Gotischer Traum, Ein	Kipp 032; 260	1944-1952
Griechischer Frühling	Kipp 024	1943
Große Fluß, Der	Kipp 059	1955
Hamburg glaubt an seine Zukunft	Kipp 067	1949
Hamburger Hafen, Der	Kipp 065; 168; 295	1967
Hannover ruft!	Kipp 076; 269	1951
Helgoland	Kipp 072; 247; 268	1949
Herz und Motor	Kipp 060; 219	1955
Hoch- und Oberrhein, Der	Kipp 118	1957
HörZu	Kipp 060	1953
Ich habe sie verloren	Kipp 091	1953
Ihr bester Freund	Kipp 060	1952
Im Herzen Spaniens	Kipp 101	1954
Im Lande der Orangen	Kipp 060; 102; 110; 123	1955
Im Lande der Toreros	Kipp 059; 087	1952
Im Namen des Volkes	Kipp 058; 112; 112a; 276	1955
Im Zauber der Arabesken	Kipp 103	1955
Im Zauber des Südens	Kipp 088	1952
In guten Händen	Kipp 134	1960
Insel-Legende	Kipp 021; 257	1942
Jugend, Dein Beruf!	Kipp 077	1950
Jungens in den Flegeljahren	Kipp 058; 113; 113a; 120; 275	1955
Jürgen Fehling	Kipp 062; 065; 157	1967

KABA	Kipp 060	ca. 1955
Kachelfilm	Kipp 117	1961
Karl May in Bad Segeberg	Kipp 065; 171; 299	1969
Kinderaugen	Kipp 021	1942
Kleine Stadt - großes Theater	Kipp 153	1963
Klingende Herz, Das	Kipp 080	1950
Klippan-Werbung	Kipp 147	ca. 1962
Kraft des Glaubens, Die	Kipp 086	1952
Lebensadern	Kipp 069; 263	1948
Libyen - Sand und Öl	Kipp 006; 065; 162; 293	1966
Lilly (BILD-Werbung)	Kipp 060	1954
Luxorseife	Kipp 106	1955
Maler Prof. Franz Eichhorst, Der	Kipp 030; 257	1943
Männer auf dem Rhein	Kipp 118	1952
Männer vor Kohle	Kipp 136	1960
Maracaibo	Kipp 065; 167	1967
Meer und Mensch	Kipp 182	ca. 1972
Mit Gruß und Kuß	Kipp 150; 152	1963
Mittelrhein, Der	Kipp 118	1957
Mönchsrepublik Athos	Kipp 025	1943
Musik aus der Retorte	Kipp 284	1961
Nachschub für G5	Kipp 065	1967
Nahrung aus dem Meer	Kipp 071; 265	1948
Neue Deutsche Wochenschau	Kipp 043; 044	1950
Nicht schießen - genießen!	Kipp 123	1961-1962
Niederländische Holzschuhschnitzerei	Kipp 031; 261	1944
Niederrhein, Der	Kipp 118	1959
Nordsüd-Kanal, Der	Kipp 158	1965
Nord-Süd-Kanal, ein neuer Elbeweg	Kipp 065; 158	1965
Obst vom Kap der guten Früchte (Cape-Früchte)	Kipp 123	1967
Ölphabet	Kipp 181	ca. 1972
Öl '71	Kipp 006; 065	1971
Öl für Generationen	Kipp 006; 163; 196; 255	1963
Osterspaziergang	Kipp 023; 259	1943
Pilger, Palmen und Toreros	Kipp 053; 088	1952
PINK - Am Tage X	Kipp 129; 282	1960
Players-Zigaretten	Kipp 060; 098	1954
Postkarten	Kipp 148; 152	1962
Rattenfänger geht um, Der - und alle spielen mit	Kipp 065; 177; 300	1970
Rhein, Der	Kipp 056; 060; 061; 062; 075; 118; 118.1; 118a.1; 118b.1; 118c.1; 118c.2; 277	1957
Roboter spielen auf	Kipp 056; 062; 141	1961
Ruhrkohle	Kipp 060	1955
Sächsisches Gold	Kipp 073	1949
Schade!	Kipp 126	1959
Schauspieler von morgen	Kipp 027	1943
Schlangenfarm	Kipp 144	1962

Segler	Kipp 022	1942
Seit Anno Tobac	Kipp 131	1960
Serge Jaroffs Don Kosaken	Kipp 114; 284	1961
Siebte Kontinent, Der	Kipp 006; 064; 065; 165; 255	1969
Sommer am Südpol	Kipp 053; 065	1965
Souvenirs, Souvenirs!	Kipp 056	1960
SPD-Werbung	Kipp 065; 143	1961-1962
Sprung nach Afrika	Kipp 060; 102	1955
Stockmann-Werbung	Kipp 062; 132; 287	1961
Strahlendste Weiß meines Lebens, Das (Sunil-Werbung)	Kipp 109	1955
Streiflichter	Kipp 046	1945-1946
Strom der Nationen	Kipp 089; 274	1954
Stunden des Öls	Kipp 065; 146	1962
Stützen der Gesellschaft	Kipp 056; 127	1959
Sylt - Insel der Maler und Dichter	Kipp 140; 280	1961
Sylt - Nicht nur für Kurgäste	Kipp 139	1961
Tag für Tag	Kipp 006; 255	1962
Talissi	Kipp 065	1974
Tanzende Sternchen	Kipp 081; 270	1951
Televisionärrische Zeichenstift, Der	Kipp 058; 127; 128	1959
Teppich-Werbung	Kipp 164	1966
Thalia reist im Jet	Kipp 016; 065; 176; 301	1971
Theater im Turm	Kipp 153; 288	1963
Tiger-Interlude	Kipp 060	1957
Totofieber	Kipp 074; 267	1949
Über Platin veredelt	Kipp 094	1954
Um ein Haar	Kipp 079	1950
Und morgen vielleicht Hamlet?	Kipp 152; 289	1964
Und morgen zum Mond	Kipp 065; 159	1965
Urlaub nach Maß / Auf den Spuren Karl Mays in den USA	Kipp 185; 186	1976
Urlaub nach Maß / Das versteckte Spanien	Kipp 189	1977
Urlaub nach Maß / Halligen im Herbst	Kipp 190	1979
Urlaub nach Maß / Kennen Sie Kanada?	Kipp 186; 303	1976
Urlaub nach Maß / Mögen Sie Malta?	Kipp 188; 189	1977
Urlaub nach Maß / Städtereisen	Kipp 187; 303	1978
Urlaub nach Maß / Urlaub in der DDR	Kipp 191	1982
Ventile auf!	Kipp 085	1951
Via Appia	Kipp 028	1944
Vielen Dank und gute Fahrt!	Kipp 006; 175; 255; 298	1969-1970
Volkswagen-Werbung	Kipp 100	1953
Vom Kintopp zum Fernsehen	Kipp 062; 082; 272	1951
Vorstoß in die Tiefe	Kipp 065; 180	1969
Vorstoß ins Unbekannte	Kipp 006; 053; 064; 065; 156; 163; 196; 255; 290	1965-1966
Warncke-Werbung	Kipp 065; 138; 255	1959-1962
Welt im Film	Kipp 013; 036; 037; 038; 039; 040; 041; 262	1945-1952

Wenn das nur gut geht	Kipp 006; 064; 065; 255; 292	1966
Werftprobefahrt	Kipp 006; 065; 169; 255; 297	1968
Wiederaufbau der deutschen Wirtschaft 1945 - 1948	Kipp 184	1979
Willy Maertens	Kipp 062; 065; 161; 296	1967
Wirklich ff	Kipp 058	1961
Witwe Grapin, Die	Kipp 057	1954
Wohin im Urlaub?	Kipp 092	1953
Worpswede	Kipp 102; 111	1955
Zeitlose Augenblick, Der	Kipp 155; 291	1965
Zigeuner-Romanzen	Kipp 065; 170; 297	1968
Zum Mars und weiter	Kipp 151	1963
Zum Spielen braucht man ...	Kipp 060; 117	1957
Zwei wachen über Millionen	Kipp 057; 060; 093	1954

CineGraph-Artikel: Rudolf W. Kipp

Artikel: Rudolf W. Kipp - Dokumentarfilm-Regisseur, Kameramann, Autor, Produzent

Biografie

Rudolf Werner Kipp, geboren am 26. August 1919 in Eichwalde, Kreis Teltow, Sohn des Grafikers Hermann Kipp. Bereits während seiner Schulzeit am dortigen Realprogymnasium besitzt er, gemeinsam mit seinem ebenfalls Karl-May- und filmbegeisterten Freund Jan Thilo Haux (später Chefkameramann des Norddeutschen Rundfunks) eine Filmkamera und einen Vorführapparat. Kipp organisiert Filmvorführungen in der Schule, sammelt kurze Filmstreifen und beginnt, Filme zu schneiden und zu bearbeiten. Im März 1938 legt er an der Körner Oberrealschule in Berlin-Köpenick das Abitur ab; anschließend arbeitet er zunächst als kaufmännischer Volontär in der Firma Chirurgische Instrumentewaren-Fabrik Ernst Erler, Berlin. Wenige Monate später, am 15.2.1939, beginnt Kipp als Bildassistent-Anwärter bei der Tobis-Filmkunst GmbH, nachdem er seinen ersten selbst produzierten Film SCHÖNES DEUTSCHLAND (1938/39) mit den Bewerbungsunterlagen eingereicht hat. In der Tobis arbeitet Kipp dann als Trickkamera-Assistent bei Max Brinck und Ernst Kunstmann, danach als 1. Assistent der Tobis-Spielfilmproduktion, u.a. bei den Kameramännern Friedel Behn-Grund, Bruno Mondini und Fritz Arno Wagner. Parallel besucht Kipp Kurse in Fotooptik und Fotochemie und nimmt Unterricht an der Regie- und Schauspielschule Hans Schulze, Berlin.

1940 wird Kipp zur Wehrmacht eingezogen, im April 1941 auf eigenen Wunsch zur PK (Propaganda-Kompanie) versetzt, da er hier die Möglichkeit sieht, seine Filmarbeit fortzusetzen. Mit Unterbrechungen bleibt Kipp bis Kriegsende bei der PK, zunächst als Cutter, dann als Filmberichterstatter im Felde, wo er unter anderem in Griechenland, Italien, Frankreich und Holland filmt. Zusammen mit dem Fotografen Fritz Kempe (später Leiter der Staatlichen Landesbildstelle Hamburg) und dem "Wortberichterstatter" Martin S. Svoboda (später Leiter der Tagesschau) bildet er als Kameramann ein PK-Team.

Während verschiedener Arbeitsurlaube und UK-Stellungen arbeitet Kipp auch weiterhin als Assistent und Kameramann bei der Tobis sowie ab 1.9.1942 als selbständiger Kameramann und Filmproduzent. Gemeinsam mit Jan Thilo Haux und Heinrich Klemme gründet er eine Arbeitsgemeinschaft, die "Herstellungsgruppe Atlantis". In den letzten Kriegsjahren produziert Kipp vor allem für das Ufa-Magazin sowie für die Deutsche Wochenschau GmbH, u.a. INSEL-LEGENDE (Kurzspielfilm, 1942 im Verleih der Wochenschau - Sonderproduktion) und FAHRT INS REICH DER GÖTTER (Dokumentarfilm, 1943 im Terra-Verleih). Kipp, der kein NSDAP-Mitglied ist, wird am 9.11.1942 in die Reichsfilmkammer, Fachschaft Film, aufgenommen.

Im Mai 1945 gerät Kipp in britische Kriegsgefangenschaft, wird jedoch bald entlassen. Noch im gleichen Jahr baut er eine Jugendfilmbetreuung für Flüchtlinge auf, beginnt im Auftrag der Kulturverwaltung Hamburg mit Filmaufnahmen und produziert Schulfunk-Hörspiele für den NWDR.

Ab März 1946 arbeitet Kipp als Kameramann für die britisch-amerikanische Wochenschau "Welt im Film", wo er viele Dutzend "Aktualitäten" produziert. Seine Arbeit für die jeweiligen Wochenschauen, die er nach Gründung der Neuen Deutschen Wochenschau partiell fortsetzt, sieht Kipp im Wesentlichen als eine Kontinuität, die ihm filmisch problematisch erscheint: Er attestiert ihr eine unbefriedigende Oberflächlichkeit, die seiner Vorstellung von Dokumentation widerstrebt.

Als selbständiger Kameramann und Filmproduzent kann er, im September 1947 von der British Film Section und der Kulturbehörde Hamburg lizenziert, freier arbeiten. Gemeinsam mit Günther Sawatzki und Heinrich Klemme gründet Kipp im März 1948 in Hamburg die Deut-

sche Dokumentarfilm GmbH, nachdem die drei bereits im Sommer 1945 eine entsprechende Produktionsgruppe gegründet und mit Vorarbeiten begonnen haben. Als Auftragsarbeiten für die British Film Section produziert die Deutsche Dokumentarfilm GmbH bis 1949 u.a. die Filme LEBENSADERN, ASYLRECHT und DIE BERGUNG DER NEW YORK, die über die Grenzen Nachkriegsdeutschlands hinaus Anerkennung finden: LEBENSADERN läuft 1948 als erster deutscher Film nach Kriegsende auf dem Filmfestival in Edinburgh und den Filmfestspielen in Venedig, ASYLRECHT und DIE BERGUNG DER NEW YORK werden 1949 in Venedig prämiert. In diesen Filmen wird Kipps Verständnis von Dokumentarfilm wohl am deutlichsten: In Abgrenzung zur Wochenschau-Reportage einerseits und zum sogenannten Kunstfilm andererseits geht es ihm darum, das "Innere" von realen Vorgängen und Ereignissen wahrheitsgetreu sichtbar zu machen. Tagelange Vorbereitungen an sensiblen Drehorten, wie etwa in den Flüchtlingslagern für ASYLRECHT, sorgfältig ausgewählte Kamerapositionen und -bewegungen sowie ein von der intendierten Aussage bestimmter Schnitt evozieren eine Filmwirkung, wie man sie aus Spielfilmen kennt. Nicht zu übersehen sind die Kenntnisse, die Kipp als Assistent bei der Tobis-Spielfilmproduktion erworben hat und die er jetzt im Dokumentarfilm einsetzt. Sein Verständnis vom "guten Dokumentarfilm" findet Kipp im Übrigen in den Ausführungen des Briten John Grierson (1898-1972) wieder. Dessen 1947 in der Britischen Zone erschienenen Buch "Grierson und der Dokumentarfilm" wird von ihm zustimmend rezipiert und wiederholt zitiert: "The documentary film is a faithful reporting of actuality and an attempt to build up with a camera a true, but nevertheless dramatized version of life", "a drama in the living fact".

Trotz vielbeachteter Filme gerät die Deutsche Dokumentarfilmgesellschaft 1949/50 in die Krise, nachdem sich die politisch-ökonomischen Rahmenbedingungen dramatisch verändert haben: Im Gefolge der Währungsreform und der Gründung der beiden deutschen Staaten fällt die British Film Section als Hauptauftraggeberin aus. Auch wenn die Materialbeschaffung für die Filmproduktion einfacher wird, stellt sich die Auftrags- und Kapitalbeschaffung als so schwierig dar, dass Kipp (künstlerischer Leiter) und Heinrich Klemme (Geschäftsführer) die Firma Ende 1950 liquidieren.

Neben einem Abstecher zum Fernsehen Anfang der 50er Jahre, wo sein Freund Svoboda die Tagesschau aufbaut (Kipp macht erste aktuelle Aufnahmen für die Tagesschau und berichtet gemeinsam mit Jürgen Roland von den Olympischen Spielen in Helsinki) sowie der Mitarbeit an einer Reihe von fremdproduzierten Dokumentarfilmen gründet Kipp eine neue Firma, die bis zu seinem Tode fortbestehen und sein Lebenswerk bestimmen wird: die Rudolf W. Kipp Filmproduktion (R.K.F.).

Die über 100 Filme, die die R.K.F. produziert, umfassen ein weites Spektrum und tragen nicht zuletzt der Tatsache Rechnung, dass Kipp - stärker als in den frühen Nachkriegsjahren - Marktgesetze berücksichtigen muss. Dies findet seinen Ausdruck vor allem darin, dass er neben klassischen Dokumentar- und Kulturfilmen (EIN GOTISCHER TRAUM, 1952; SPRUNG NACH AFRIKA, 1955) immer wieder Werbefilme produziert, u.a. für BP, VW, Nescafé, Ruhrkohle, Nivea, Kaba, Sunil, Doornkat und Warncke-Eis. In den Filmen, die Kipp ab Anfang der 60er Jahre für den Erdölkonzern Esso herstellt (preisgekrönt u.a. BIS ANS ENDE DER WELT, 1965; DER 7. KONTINENT, 1970) mischen sich kulturell-dokumentarische Qualitäten mit dezenten Werbeeffekten. Nicht zufällig bezieht sich Kipp auf Flahertys LOUISIANA STORY (1948), ebenfalls eine Esso-Produktion, als er sich einmal zu eigenen Industriefilm-Traditionen äußert. Ob Werbe-, Industrie- oder Kulturfilm: Kipps Produktionen zeichnen sich auch weiterhin durch konzentriertes und sorgfältiges Arbeiten aus. Neben viel Lob führt dies allerdings auch dazu, dass einige Auftraggeber lieber billiger produzieren möchten.

Bereits in den 50er Jahren wird für Kipp die Produktion von Lehr- und Unterrichtsfilmen wichtig, eine Aufgabe, für die ihn seine auf filmische Wirkung bedachte Arbeitsweise prädestiniert. Im Auftrag des Instituts für Film und Bild (FWU) und des Instituts für den Wissenschaftlichen Film (IWF) stellt die R.K.F. etwa ein Dutzend Filme her, u.a. BILDDOKUMENTE ZUR GESCHICHTE DES FILMS (1967) und DIE ENTSTEHUNG DER BEIDEN DEUTSCHEN STAATEN (1980).

Auch die öffentlich-rechtlichen Fernsehanstalten gehören zu Kipps wichtigen Auftraggebern: Bis zur Gründung von Studio Hamburg und der Beteiligung des NDR an dieser Gesellschaft mit eigener Filmproduktion (Kipp: "Mordorganisation aller freien Filmschaffenden für das NDR-Fernsehen") ist der NWDR/NDR ein wichtiger Auftraggeber für die R.K.F. Dessen Nachfolge tritt bald das neu gegründete ZDF an, für das die R.K.F. ab Anfang der 60er Jahre produziert: vor allem Fernsehfilme (DER ZEITLOSE AUGENBLICK), Kulturdokumentationen (THEATER IM TURM), Porträts (WILLY AERTENS) und Reiseberichte (URLAUB NACH MASS).

Neben seiner Produktionstätigkeit hat sich Kipp bereits seit den 30er Jahren als Filmsammler betätigt. Kopien aus seinen umfangreichen Beständen, die viele seltene Dokumentar- und Spielfilme umfassen und in einem eigenen Filmbunker lagern, stellen oft die Quellengrundlage für historische Filmzitate und Kompilationsfilme dar, die auch von anderen Produzenten, etwa dem FWU und dem ZDF, verwendet werden.

Darüber hinaus tritt Kipp mit Vorträgen und Veröffentlichungen hervor, in denen er sich sowohl zur Praxis des filmischen Handwerks als auch zu Fragen der Filmgeschichte äußert. Rudolf W. Kipp stirbt am 15. Januar 1990 in Hamburg.

Peter Stettner

Auszeichnungen

- 1949 IFF Venedig: 2. Preis (Silbermedaille) für BERGUNG DER NEW YORK.
- 1949 Biennale Venedig: Sonderauszeichnung für ASYLRECHT.
- 1959 IFF Oberhausen: 1. Preis (Filme außerhalb des Wettbewerbs) für ASYLRECHT (1948).
- 1965 IFF der Ersten Weltausstellung des Verkehrs München: 1. Preis (besondere filmische Leistung in der Gruppe Raumfahrt) für VORSTOSS INS UNBEKANNTE.
- 1966 Deutsches Industriefilm-Forum Düsseldorf: Prädikat "hervorragend" für VORSTOSS INS UNBEKANNTE.
- 1966 Internationale Industriefilm-Festspiele Rouen: Bronzemedaille für VORSTOSS INS UNBEKANNTE.
- 1966 Kulturfilmprämie des Bundesinnenministeriums für VORSTOSS INS UNBEKANNTE und SOMMER AM SÜDPOL.
- 1966 Deutsches Industriefilm-Forum Düsseldorf: Prädikat "hervorragend" für BIS ANS ENDE DER WELT.
- 1966 Deutsches Industriefilm-Forum Düsseldorf: Prädikat "gut" für LIBYEN - SAND UND ÖL.
- 1968 Deutsches Industriefilm-Forum München: Prädikat "sehr gut" für WERFTPROBEFAHRT.
- 1969 Internationale Industriefilm-Festspiele Berlin: 1. Preis in der Kategorie B für DER 7. KONTINENT.
- 1971 III. Deutsches Industriefilm-Forum 1971 Bonn: Prädikat "gut" für VIELEN DANK UND GUTE FAHRT: MENSCHEN AN TANKSTELLEN.
- 1973 IV. Deutsches Industriefilm-Forum: Prädikat "gut" für ÖLPHABET E - REIBUNG UND SCHMIERUNG.

Literatur

Von Rudolf W. Kipp

- Bildwirkung und Spannung im Amateurfilm. In: Filmwelt, Nr. 32, 11.8.1939.
- Ursachen und Wirkungen des Filmschnitts. In Film-Kurier, Nr. 271, 18.11.1941.
- Film ohne Bein und Busen. Zur Geschichte des Industriefilms. In: Film-Echo / Film-Woche, 8.5.1970.

Die Lu-Droop-Story. In: Mitteilungen der Karl-May-Gesellschaft, Nr. 37, September 1978, S. 3-26; Nr. 38, Dezember 1978, S. 3-19. (Biblio- und Filmografie unter Mitarbeit von H. Hatzig, H. Neumann, U. Wolff).

S-O-S: Wie rette ich meine Filme? In: Schmalfilm und Video-Filmen, Nr. 9, September 1984, S.379-381.

Schwarzweißer geht's nicht: Schattenspielfilme. In: Schmalfilm. Die Zeitschrift für Filmamateure, Nr. 6, Juni 1985, S. 232-234.

Über Rudolf W. Kipp

Peter Stettner: Flüchtlingsbilder im Dokumentarfilm. Geschichte und Geschichten 1948-1960. In: Irmgard Wilharm (Hg.): Geschichte in Bildern. Pfaffenweiler: Centaurus 1995, S. 129-155.]

Wiederabdruck aus:

CineGraph - Lexikon zum deutschsprachigen Film

Herausgegeben von Hans-Michael Bock. München: edition text + kritik. Lieferung 30, 1998.

ISBN 978-3-86916-222-5. Loseblattwerk, ca. 12.000 Seiten in neun Ordnern.

Erhältlich im Abonnement mit ca. zwei Lieferungen pro Jahr.